



Wir für die Musik!

Der LMR Hamburg im Januar

Liebe Mitglieder, liebe Leser*innen,
das Jahr 2026 beginnt angesichts wirtschaftlicher Engpässe und klammer Kassen unter schwierigen Vorzeichen. Zudem ist die politische Lage von Instabilität, internationalen Kriegen und einer spürbaren Bedrohung unserer demokratischen Grundordnung geprägt. In diesen herausfordernden Zeiten setzen der Landesmusikrat Hamburg und seine Mitglieder sich klar für eine Stadtgesellschaft ein, die sich durch Vielfalt, Solidarität, Offenheit und Zusammenhalt sowie der Förderung kultureller Teilhabe auszeichnet. Gerade jetzt zeigt sich die Kraft der Musik, die Menschen verbindet und das gesellschaftliche Fundament stärkt.

Musikalische Grüße,
das Team vom Landesmusikrat Hamburg

Inhaltsverzeichnis

- 1. a) Aus dem Landesmusikrat**
 - b) Neues von unseren Mitgliedern**
- 2. Themen aus der Musikpolitik und Co.**
- 3. Ausschreibungen und Anträge**
- 4. Termine (Konzerte, Workshops, Seminare, Fachtagungen)**
- 5. Tipps**

1.a) Aus dem Landesmusikrat

Neues Jahr – neue Pläne: Unser Musikjahr 2026 im Überblick

Herzlich willkommen im neuen Jahr! Wir haben uns beim Landesmusikrat Hamburg viel vorgenommen und blicken auf ein spannendes Programm voller musikalischer Höhepunkte. Hier ist ein erster Ausblick auf das, was Sie 2026 erwartet:

Das Landesjugendorchester startet kraftvoll durch: Nach den Winterkonzerten im Februar folgt im Mai Gustav Mahlers monumentale 1. Sinfonie „Titan“ mit rund 100 Musiker*innen (17.05. Itzehoe / 20.05. Laeishalle). Ein weiteres Highlight ist die Orchesterreise nach Slowenien im Juli sowie die Kooperation mit dem Philharmonischen Staatsorchester im Herbst. (joh-hamburg.de)

Landesjugendchor Hamburg (LJC HH)

Der Landesjugendchor Hamburg setzt mit seiner Mitwirkung am Eröffnungskonzert des Festivals Nordklang am 24.04. im Großen Saal der Laeishalle besondere Akzente. Die Frühlingskonzerte finden am 30. und 31.05. statt. Das Programm lautet „Missa“, das Messevertonungen von der Renaissance bis zur Moderne präsentiert. Das Konzert am 30.05. findet voraussichtlich in der Bismarck-Gedächtnis-Kirche Aumühle und am 31. Mai in St. Johannis Eppendorf statt. (www.lmr-hh.de/landesjugendchor)

Landesjugendjazzorchester Hamburg (LJJO HH)

Das Landesjugendjazzorchester Hamburg hat eine Hauptband und eine Workshopband für Jugendliche, die bereits in einer Schulbigband oder einer Jazzcombo erste Erfahrungen gesammelt haben. Das LJJO HH wird vom 13.-18.03. eine Frühjahrsarbeitsphase in Plön und vom 24.-19.09. eine Herbstarbeitsphase in Hamburg mit jeweiligen Abschlusskonzerten einlegen. Für die Workshopband ist eine Arbeitsphase vom 16.-19.10. samt einem Abschlusskonzert am 20.10. in der JazzHall in Hamburg geplant. (www.lmr-hh.de/ljjo)

Hamburger Landesjugendgitarrenensemble (HH LJGE)

In 2026 ermöglicht der Landesmusikrat Hamburg mit dem neuen Hamburges Landesjugendgitarrenensemble, kurz HH LJGE, jungen Talenten wertvolle Erfahrungen und musikalische und persönliche Weiterentwicklung. Die Nachwuchsmusiker*innen nehmen diese Anregungen mit in die zahlreichen Gitarrenensembles in Hamburg, in denen Sie spielen. Bereits am 14.02. gibt es die nächste Gelegenheit Teil des Ensembles zu werden. Gitarrist*innen unter 27 Jahren sind herzlich zum Vorspiel in der Hochschule für Musik und Theater eingeladen. Die künstlerische Leiterin Julia Villarroel hat ein vielseitiges und anspruchsvolles Programm von Edward Grieg bis Gerardo Tamez geplant. Zur Anmeldung geht es [hier](http://www.lmr-hh.de/landesjugendgitarrenensemble). (www.lmr-hh.de/landesjugendgitarrenensemble)

Festivals und Wettbewerbe

Choralle 2026

Save the Date: Das große Festival der Stimmen, die CHORALLE 2026, findet am 7. und 8.11. in Hamburg statt. Chöre aller Besetzungen können sich ab sofort und noch bis zum 30.06. anmelden! (Mehr Infos und Anmeldung unter choralle.org)

Jugend Jazzt Hamburg 2026

Das Jahr startet mit dem Preisträgerkonzert der Landesbegegnung "Jugend jazzt Hamburg" am 28.1. zusammen mit der NDR Bigband. Im 1. Set präsentieren wir Euch 4 heiße Combos aus Hamburg und Hannover, im 2. Set featured die NDR Bigband zuerst zwei noch heißen Solist*innen des Wettbewerbs und präsentiert dann selbst ein absolutes Highlight der aktuellen Jazz-Welt: Frederik Köster trifft auf Hendrika Entzian!

Save the Date: "Jugend jazzt Hamburg" 2026 findet dann am 14./15.11. für die Kategorien Jazzorchester und Bigbands statt. (www.lmr-hh.de/jugend-jazzt)

Instrument des Jahres 2026: Das Akkordeon

Das Jahr steht ganz im Zeichen des Akkordeons! Besonders stolz sind wir darauf, dass Ome Meir Wellber (GMD der Staatsoper) die Schirmherrschaft übernimmt.

Aufruf: Tragen Sie Ihre Akkordeon-Veranstaltungen in unseren Online-Kalender ein (Vermerk „gehört zu Instrument des Jahres 2026“), damit wir sie in der Pressearbeit berücksichtigen können.

(Weitere Infos unter www.lmr-hh.de/instrument-des-jahres-2026)

Nachwuchs & Bildung

Musik-Coaches

Nach einem erfolgreichen ersten Durchgang präsentiert der erste Jahrgang der Musik-Coache: am 22.02. um 16 Uhr in der Jazz Hall, was sie in der Ausbildung gelernt haben. Neben zahlreichen musikalischen Beiträgen geben die Teilnehmenden einen Einblick in ihre Schulprojekte. Ganz besonders freuen wir uns auch auf die feierliche Übergabe der Zertifikate durch die Senatorin Bekeris. Für alle, die sich an der Ausbildung interessieren die perfekte Gelegenheit vorbeizuschauen. Die Bewerbungsphase für den zweiten Durchgang startet in März. Die Veranstaltung ist kostenlos – eine Anmeldung ist notwendig. Mehr dazu unter [Musik-Coach Hamburg 2025-2026 – Deine Chance, Musik zu bewegen! - Landesmusikra Hamburg e. V.](#)

Hamburger Schülerkonzerte (HSK)

Von „Peter und der Wolf“ im Januar bis zu „Telemann barockt“ im April bieten wir wieder inspirierende Formate für alle Klassenstufen an. (weitere Infos unter: hamburger-schülerkonzerte.de)

Musik & Demenz

Die Bundesinitiative Musik & Demenz fokussiert sich 2026 auf den Aufbau regionale Kontaktstellen (KoMuD), auch in Hamburg. Am 20.11. findet zudem eine bundesweite Vernetzungstagung in Leipzig statt. Eine neue LMR-Fachtagung „Musik im Alter“ planen wir bereits heute für 2027.



Foto: Giorgia Bertazzi

06./07.02.: Winterkonzerte des LJO HH mit Kiveli Dörken in Lüneburg und Hamburg

Das Landesjugendorchester Hamburg (LJO HH) lädt Anfang Februar zu seinen Winterkonzerten ein. Unter der Leitung von Volker Krafft präsentieren rund 70 junge Nachwuchstalente zwischen 14 und 25 Jahren ein Programm voller Verve und Spielfreude. Zu hören sind Wagner: dramatische Ouvertüre zu Der fliegende Holländer, Rachmaninows berühmtes 2. Klavierkonzert und Beethovens naturverbundene 6. Sinfonie „Pastorale“.

Ein Highlight der Konzerte ist die Zusammenarbeit mit der international renommierten Pianistin Kiveli Dörken. Die mehrfache Stipendiatin, unter anderem der Deutschen Stiftung Musikleben, konzertierte bereits weltweit von Europa über China bis in die USA und spielt mit Spitzenensembles wie der Deutschen Kammerphilharmonie Bremen.

Termine und Tickets: Die Konzerte finden am 06.02. um 18 Uhr im Kulturforum Lüneburg sowie am 07.02. um 11 Uhr im Großen Saal der Elbphilharmonie statt. Während für das Konzert in Lüneburg noch Karten erhältlich sind, ist der Termin in der Elbphilharmonie aktuell ausverkauft. Musikbegeisterte sollten sich jedoch den 22.01. vormerken: Ab diesem Tag gehen eventuelle Restkarten für das Hamburger Konzert noch einmal in den Verkauf.

Tickets für Lüneburg [hier](#), Tickets für Hamburg [hier](#).

Verlosung: Preisträgerkonzert "Jugend jazzt" 2025 am 28.01.

Am Mittwoch, 28.01., erwartet Jazz-Fans im Hamburger Rolf-Liebermann-Studio, Oberstraß 120, 20149 Hamburg, ein ganz besonderes Highlight. Um 19 Uhr begegnen sich beim jährlichen Preisträgerkonzert die Stars von morgen und die Profis der NDR Bigband.

Im ersten Teil des Abends präsentieren sich herausragende junge Jazzler*innen aus Hamburg und Niedersachsen. Mit dabei ist unter anderem das Aslan-Quartett, das Hamburg im Jahr 2026 bei der Bundesbegegnung in Halle vertreten wird. Den zweiten Teil des Programms gestaltet die NDR Bigband unter der Leitung von Hendrika Entzian. Gemeinsam mit der Komponisten und Trompeter Frederik Köster präsentiert das Ensemble Ausschnitte aus der beeindruckenden „Kafka on the Shore – A Murakami Suite“.

Kartenverlosung und Tickets: Wir freuen uns, für dieses hochkarätige Programm 3 x 2 Freikarten unter unseren Leser*innen verlosen zu können. Wenn Sie dabei sein möchten, senden Sie bitte **bis zum 21.01.** eine E-Mail mit dem Betreff „Verlosung 28.01.“ an post@lmr-hh.de. Alternativ können Sie sich Ihre Karten natürlich auch direkt im Vorverkauf [hier](#) sichern.

1.b) Neues von unseren Mitgliedern

25.01.: Winter Edition Nr. 3 von Musica Altona

Musica Altona e.V. lädt für So., 25.01. zu Kurspräsentationen der „Winter Edition Nr. 3“ unter dem Titel „Klänge aus der Werkstatt“ ein. Die Veranstaltung findet in der Louise-Schroeder Schule in der Thedestraße 100, 22767 Hamburg, statt. Das Programm beginnt um 11.30 Uhr und dauert etwa eine Stunde.

Besucher*innen werden gebeten, den Zugang ausschließlich über den Schulhof von der Billrothstraße aus zu nutzen. Da vor Ort lediglich Anwohner*innenparken möglich ist, wird die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln empfohlen. Der Eintritt ist frei, Spenden zu Unterstützung der Vereinsarbeit willkommen sind.

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

23.-25.02.: Chorworkshop "Dirigieren & Singen" in Niendorf

Vom 23. bis 25.01. lädt der "Arbeitskreis Musik in der Jugend" (AMJ) zum intensiven Workshop-Wochenende in die Kirche am Markt (Niendorf) ein. Unter der Leitung von Christoph Schlechter lernen Dirigierende und Singende gemeinsam, wie präzises Dirigat proaktive Probenmethodik und selbstbewusstes Singen ineinandergreifen.

Es werden noch Sänger*innen gesucht: Werde Teil des ca. 50-köpfigen Werkstatt-Chores! (Teilnahme: 20–30 €, Studierende 50 % Rabatt). Die Dirigier-Plätze sind bereits ausgebucht.

Termine:

Workshop-Phasen: Freitagabend bis Sonntagmittag.

Abschluss: Öffentliches Werkstattkonzert am 25.01., um 16 Uhr.

Anmeldeschluss für den Chor ist der 20.01..

Weitere Infos und Anmeldung direkt beim AMJ [hier](#).

2. Themen aus der Musikpolitik und Co.



21.05.: Aktionstag „Zusammenhalt in Vielfalt“ Jetzt mitmachen!

Der offizielle Startschuss wurde gegeben: Die Initiative kulturelle Integration – ein breites Bündnis aus 28 Organisationen der Zivilgesellschaft, Politik, Medien und Religionsgemeinschaften – ruft bundesweit zum Engagement für den gesellschaftlichen Zusammenhalt auf.

Im Umfeld des UNESCO-Welttags der kulturellen Vielfalt am 21.05. sollen zahlreiche Aktionen ein sichtbares Zeichen für ein respektvolles Miteinander in einer freien und vielfältigen Gesellschaft setzen. Grundlage des Aktionstags sind die 15 Thesen „Zusammenhalt in Vielfalt“ die ein gemeinsames Bekenntnis zu kultureller Integration und demokratischen Werten darstellen.

So können Sie sich beteiligen:

- Eigene Aktionen planen: Ob Organisationen, Vereine oder Einzelpersonen – jede Initiative ist willkommen, um ein Zeichen gegen Spaltung und für Vielfalt zu setzen.
- Im Kalender anmelden: Alle geplanten Aktivitäten werden ab sofort im zentralen Veranstaltungskalender auf der Website des Aktionstags sichtbar gemacht.
- Attraktive Tombola: Als Dankeschön für das Engagement erhalten alle Mitmachenden die Chance auf Tombola-Preise, die von den Mitgliedern der Initiative zur Verfügung gestellt werden.

Kulturstaatsminister Dr. Wolfram Weimer und der Sprecher der Initiative, Olaf Zimmermann betonten bei der Pressekonferenz am 16.01., dass gerade in Zeiten gesellschaftlicher Auseinandersetzungen ein wertschätzendes Zusammenrücken auf Basis gemeinsamer Werte essenziell für unsere Demokratie ist.

Alle Informationen, den Aktions-Kalender und die Anmeldung finden Sie unter: www.aktionstag-zusammenhalt-in-vielfalt.de.

3. Ausschreibungen und Anträge



bis 31.01.: Nominierungsphase für PopCamp 2026

Das PopCamp, das High-Level-Förderprogramm des Deutschen Musikrats, geht in eine neue Runde. Jährlich erhalten fünf ausgewählte Artists oder Bands die Chance, ein Jahr lang von hochkarätigen Dozent*innen aus der Musikwelt begleitet zu werden und den entscheidenden Schritt in die Professionalität zu gehen.

In zwei intensiven Arbeitsphasen arbeiten die Teilnehmenden an ihrem individuellen musikalischen Profil. Das Coaching-Spektrum ist breit gefächert und deckt alles ab, was für eine Karriere im Musikbusiness wichtig ist: von Songwriting und Producing über Performance bis hin zu Musikrecht und Social-Media-Strategien. Den Abschluss bildet ein großer Showcase in Berlin.

Wichtig: Eine Besonderheit des PopCamps ist, dass man sich nicht selbst bewerben kann. Künstler*innen müssen von Expert*innen vorgeschlagen werden. Zu den Vorschlagsberechtigten gehören:

- Ausgewählte Medien und Landesmusikräte
- Aus- und Weiterbildungsinstitutionen
- Musikrelevante Vereine und Verbände

Sollten Sie ein außergewöhnliches Talent kennen oder selbst in einer nominierungsberechtigten Institution tätig sein: Nominierungen sind noch **bis zum 31. Januar 2026** möglich. Alle Details zum Verfahren und den Terminen finden Sie [hier](#).

bis 15.02.: Hamburgs Labelförderung 2026

Hamburgs Ruf als lebendige Musikstadt basiert maßgeblich auf der Arbeit kleiner unabhängiger Musikunternehmen. Um diese wertvollen Strukturen zu stärken, hat die Behörde für Kultur und Medien (BKM) die nächste Runde der Hamburger Labelförderung eingeläutet.

Das Programm unterstützt gezielt Kleinunternehmen mit Sitz in Hamburg bei konkreter Musikveröffentlichungen. Gefördert werden können sowohl der eigentliche Produktionsprozess als auch die Bereiche Marketing und Promotion.

Eckpunkte der Förderung:

- Zuschüsse zwischen 2.000 und 10.000 Euro.
- Erforderlich ist eine Anteilsfinanzierung mit einem Eigenanteil von mindestens 50 %.
- Unabhängige Hamburger Labels, die sich intensiv dem Aufbau von Künstler*innen und der Nachwuchsförderung widmen.

Die Antragsphase für die erste Jahreshälfte läuft bis 15.02. im Online-Verfahren.

Eine zweite Chance gibt es im Sommer: Die nächste Bewerbungsfrist endet am 15.08..

Vorhaben dürfen erst nach der Förderentscheidung gestartet werden. Eine persönliche Beratung bietet die Hamburg Kreativ Gesellschaft an. Zum Online-Antrag finden Sie [hier](#).

Start des Bundesschallschutzprogramms 2026

Lärmkonflikte sind insbesondere in urbanen Räumen für die Clubkultur und die Durchführung von Festivals eine der größten Bedrohungen. Mit dem Bundesschallschutzprogramm startet im Januar 2026 ein wegweisendes Pilotprojekt, um bedrohte Spielstätten langfristig abzusichern.

Das Programm wird vom Bundesbauministerium (BMWSB) mit insgesamt 3 Millionen Eur finanziert. Die operative Umsetzung liegt in den Händen der Initiative Musik, die dabei fachlich von der LiveMusikKommission (LiveKomm) begleitet wird.

- Gefördert werden Musikclubs mit einer Kapazität von bis zu 2.000 Gästen sowie Musikfestivals.
- Die Förderung richtet sich gezielt an Spielstätten, die aufgrund erheblicher Lärmbeschwerden akut von einer Schließung bedroht sind oder deren Durchführung gefährdet ist.
- Um die Wirksamkeit der Maßnahmen zu garantieren, werden alle Vorhaben durch Expert*innen aus den Bereichen Akustik und Schallschutz geprüft und priorisiert.
- Bei der Auswahl der förderwürdigen Projekte wird auf die Expertise der Branchenverbände und Netzwerke zurückgegriffen.

Ziel des Modellprojekts ist es, Clubs und Festivals nach der Umsetzung der Maßnahmen gestärkt und rechtssicher in die Zukunft zu führen.

Weitere Informationen zum Programm und den Ansprechpartner*innen finden Sie auf der Webseite der Initiative Musik [hier](#).

4. Termine (Konzerte, Workshops, Seminare, Fachtagungen)

24.01.: Ein Tag – Ein Chor
Popchor-Workshop in Hoheluft

Nach der erfolgreichen Premiere geht die Workshop-Reihe "Ein Tag - Ein Chor" in die nächste Runde: Am 24.01. laden Vera Langer und Ramón Lazzaroni erneut alle Singbegeisterten zum gemeinsamen Workshop „Ein Tag – Ein Chor“ ein.

In der Aula der Grundschule Hoheluft dreht sich zwischen 12 und 18 Uhr alles um den Spaß an gemeinsamen Klang. Auf dem Programm stehen Stimmtechnik & Circle Songs: Entdeckt eure Stimme neu und lernt die Welt des Vocal Painting kennen; exklusive Arrangements: Es werden zwei speziell für diesen Tag geschriebene Popsongs einstudiert; optimale Vorbereitung: Nach der Anmeldung erhaltet ihr Noten und Übetracks, damit ihr euch vorab einsingen könnt.

Egal ob Chorerfahrener oder mutige*r Einsteiger*in – hier steht das Erlebnis und die Freude an modernen Klängen im Vordergrund.

Tickets und Anmeldung: Sichern Sie sich Ihren Platz direkt über die Plattform [Eventfrog](#).



25./26.03.: Kongress zur Musikalischen Bildung in Berlin

Musik ist weit mehr als nur ein Hobby – für über ein Fünftel der Menschen in Deutschland ist sie zentraler Bestandteil des Lebens und ein Motor für gesellschaftlichen Zusammenhalt. Um den Wert der Musikalischen Bildung zu stärken und ihre Potenziale für Inklusion, Demokratie und persönliche Entfaltung zu würdigen, lädt der Deutsche Musikrat am Wochenende (25./26.03.) zu einem umfassenden Kongress in die Universität der Künste, Bundesallee 1-12, 10719 Berlin, ein.

Das Programm beleuchtet das „Ökosystem Musik“ in all seinen Facetten. In zahlreichen Panels werden neueste Erkenntnisse der Wissenschaft und Public Health über transkulturelle Entwicklungen bis hin zur wirtschaftlichen Relevanz musikalischer Bildung diskutiert.

Die Veranstaltung wartet dabei mit einer beeindruckenden Riege an Gästen auf. Neben Grußworten von Kulturstatsminister Dr. Wolfram Weimer und UdK-Präsident Prof. Dr. Markus Hilgert diskutieren Experten wie Dr. Motte (Rave the Planet), Prof. Dr. Dirk Brockman (Komplexitätsforscher, TU Dresden), Prof. Dr. Claudia Männel (Neuropsychologin, Charité) sowie Vertreter aus Politik, Stadtplanung und Bildung.

Unter der Moderation von DMR-Generalsekretärin Antje Valentin und mit einem Abschluss Statement von Musikrats-Präsidentin Prof. Lydia Grün bietet der Kongress zudem vielfältige Vernetzungsformate. Hier präsentieren sich bundesweite Projekte – von Zukunftslaboren über Musikschulen bis hin zu Spitzenorchestern.

Anmeldung und Programm: Eine Anmeldung ist [hier](#) möglich. Eine erste Programmübersicht ist [hier](#) veröffentlicht.

GEMA hat ihre Tarife angepasst

Zum 1. Januar 2026 hat die GEMA ihre Tarifstruktur angepasst. Das Wichtigste vorab: Für Veranstalter*innen bleiben die prozentualen Abgaben auf Eintrittsgelder unverändert. Allerdings wurden mehrere Tarife zusammengeführt, was zu neuen Bezeichnungen führt:

- V-BT: Bündelt künftig die bisherigen Tarife V-BT-E und V-BT-G.
- Tarif T: Deckt ab sofort auch Nutzungen der ehemaligen Tarife T-R, T-R-E und WR-S-ab.

Unser Tipp: Prüft jetzt zu Jahresbeginn auf der GEMA-Webseite, unter welche Bezeichnung Eure Musikknutzung künftig fällt, um bei der Lizenzierung auf dem aktuellen Stand zu sein. Jede öffentliche Musikknutzung muss wie gewohnt vorab angemeldet werden.

Details zu den neuen Tarifen finden sich direkt unter www.gema.de



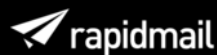
Landesmusikrat Hamburg e. V.

Bahrenfelder Str. 73 d, 22765 Hamburg

Telefon: 040 - 285 33 86-0; E-Mail: info@landesmusikrat-hamburg.de

Gefördert von: Behörde für Kultur und Medien Hamburg

Erstellt mit



Sie wollen den Newsletter nicht mehr erhalten?
Dann können Sie sich hier austragen: [Abmeldelink](#) | [unsubscribe](#)